



Adolar, Captain Planet und Moneho spielten in der Kulturfabrik



Die Hamburger Punkband "Captain Planet" begeisterte das Publikum bei ihrem Auftritt in der Mühlhäuser Kulturfabrik. Foto: Martin Zenge

"Wir sind fast zehn Stunden mit dem Bus hierher gefahren, so schnell werdet ihr uns jetzt nicht los", sagt Captain Planets Gitarrist Benjamin Sturm lächelnd kurz vor den Zugaben. Los werden wollte sie kein Zuschauer in der gut gefüllten Kulturfabrik. Auch von ihrer Seite aus wurde nach mehr verlangt.

Mühlhausen. Trotz des Schneechaos auf den Straßen haben es die vier Hamburger nach Mühlhausen geschafft.

Musikalisch eröffnet wurde der Abend von Adolar. Die Band aus Leipzig spielte ihr zweites Konzert in der Kulturfabrik. Sänger und Bassist Tom Mischok ließ seine drei Mitstreiter alleine auf der Bühne und stand während des kompletten Auftritts im Zuschauerraum. Adolar zeigten wieder einmal, wie viel Kreativität in ihrer Musik steckt. Auch das Quartett freute sich auf die folgende Band Captain Planet. "Das war die erste Band, die uns mit auf Tour genommen hat. Captain Planet haben uns dadurch geprägt", so Sänger Tom. Die vier Hamburger brillierten im Anschluss mit ihrem "Emopunk". In den ersten Reihen war lauter Mitgesang zu hören. Die Energie der Musik schwappte von der Bühne quasi auf die Zuschauer über.

Wer immer noch nicht genug hatte, konnte im Anschluss zu der lokalen Skapunk-Formation Moneho tanzen. Eine Polonaise markierte den krönenden Abschluss des Abends. Organisiert wurde das Konzert von der neuen Jugendinitiative Kulturinsel Mühlhausen. Mit der Unterstützung von Jugend für Europa möchte die Initiative 2011 mehrere Veranstaltungen durchführen. Das Konzert war der Startschuss für das Projekt.

Martin Zenge / 29.12.10 / TA

Z83ACSK370099

 <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Adolar-Captain-Planet-und-Moneho-spielten-in-der-Kulturfabrik-3832934>